

**Gottesdienst am Heiligen Abend, 24. Dezember 2008  
17 Uhr, Kirche der Karlshöhe Ludwigsburg  
Liturgie und Predigt:  
Direktor Pfarrer Frieder Grau, Karlshöhe Ludwigsburg**

---

**J. S. Bach (1685 – 1750):  
Suite D-Dur BWV 1068 für Orchester  
I. Ouverture**

**Votum – Amen – Begrüßung**

**Gemeinsames Lied EG 27, 1 – 6**



2. Er kommt aus seines Vaters Schoß/ und wird ein Kindlein klein,/ er liegt dort elend, nackt und bloß/ in einem Krippelein,/ in einem Krippelein./

3. Er äußert sich all seiner G'walt,/ wird niedrig und gering/ und nimmt an eines Knechts Gestalt,/ der Schöpfer aller Ding,/ der Schöpfer aller Ding./

4. Er wechselt mit uns wunderlich:/ Fleisch und Blut nimmt er an/ und gibt uns in seins Vaters Reich/ die klare Gottheit dran,/ die klare Gottheit dran./

5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;/ das mag ein Wechsel sein!/ Wie könnt es doch sein freundlicher,/ das herze Jesulein,/ das herze Jesulein!//

6. Heut schließt er wieder auf die Tür/ zum schönen Paradeis;/ der Cherub steht nicht mehr dafür./ Gott sei Lob, Ehr und Preis,/ Gott sei Lob, Ehr und Preis!//

### **Psalmgebet – EG 761, Lobgesang der Maria**

Meine Seele erhebt den Herrn,  
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;  
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.  
Siehe, von nun an werden mich selig preisen  
alle Kinds Kinder.

Denn er hat große Dinge an mir getan,  
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.  
Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu  
Geschlecht bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm  
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.  
Er stößt die Gewaltigen vom Thron  
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern  
und läßt die Reichen leer ausgehen.  
Er gedenkt der Barmherzigkeit  
und hilft seinem Diener Israel auf,  
wie er geredet hat zu unseren Vätern,  
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

**Gemeinde (gesungen): „Ehr sei dem Vater...“**

Gebet – Stille

J. S. Bach:  
Suite D-Dur BWV 1068  
II. Air

Schriftlesung Jesaja 9, 1 – 6

Weihnachtsoratorium Kantate 1  
Nr. 1. – 5.

Predigt zu Lukas 2, 1 – 7

Weihnachtsoratorium Kantate 1  
Nr. 6. – 9.

Gebet – Vater unser

Segen

Gemeinsames Lied EG 56, 1.3.4.5

kehrvers

Weil Gott in tief - ster Nacht er - schie - nen,  
kann uns - re Nacht nicht trau - rig sein!

Strophen

1. Der im - mer schon uns na - he war,  
stellt sich als Mensch den Men - schen dar.

3. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,/ kann unsre Nacht nicht traurig sein!/ Er sieht dein Leben unverhüllt,/ zeigt dir zugleich dein neues Bild./

4. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,/ kann unsre Nacht nicht traurig sein!/ Nimm an des Christus Freundlichkeit,/ trag seinen Frieden in die Zeit!/  
1

5. Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,/ kann unsre Nacht nicht traurig sein!/ Schreckt dich der Menschen Widerstand,/ bleib ihnen dennoch zugewandt!/ Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,/ kann unsre Nacht nicht endlos sein!/  
2

### **Abkündigungen**

### **Segen**

### **Gemeinsames Lied EG 44, 1 – 3**

1. O du fröhliche, o du selige,/ gnadenbringende Weihnachtszeit!/ Welt ging verloren, Christ ist geboren:/ Freue, freue dich, o Christenheit!/  
3

2. O du fröhliche, o du selige,/ gnadenbringende Weihnachtszeit!/ Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:/ Freue, freue dich, o Christenheit!/  
4

3. O du fröhliche, o du selige,/ gnadenbringende Weihnachtszeit!/ Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:/ Freue, freue dich, o Christenheit!/  
5

**J. S. Bach:**  
**Suite D-Dur BWV 1068 für Orchester**  
**V. Gigue**

Gottesdienst am Freitag, 26. Dezember 2008  
10 Uhr, Kirche der Karlshöhe Ludwigsburg  
Predigt: LKMD Prof. Siegfried Bauer, Ludwigsburg  
Liturgie: Direktor Pfarrer Frieder Grau, Karlshöhe Ludwigsburg

---

J. S. Bach (1685 – 1750):  
Präludium G-Dur BWV 568 für Orgel

Votum – Amen – Begrüßung

Gemeinsames Lied EG 24, 1 – 3

1. »Vom Him - mel hoch da komm ich her,  
ich bring euch gu - te neu - e Mär; der gu - ten Mär bring ich so viel,  
da - von ich singn und sa - gen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn/ von einer Jungfrau aus-  
erkorn,/ ein Kindelein so zart und fein,/ das soll eu'r Freud  
und Wonne sein./

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,/ der will euch führn aus  
aller Not,/ er will eu'r Heiland selber sein,/ von allen Sünden  
machen rein./

### **Psalmgebet – EG 738, Psalm 96**

Singet dem Herrn ein neues Lied;  
singet dem Herrn, alle Welt!

Singet dem Herrn und lobet seinen Namen,  
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,  
unter allen Völkern von seinen Wundern!

Betet an den Herrn in heiligem Schmuck;  
es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der Herr ist König.  
Er hat den Erdkreis gegründet, daß er nicht wankt.  
Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,  
das Meer brause und was darinnen ist;  
das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist;  
es sollen jauchzen alle Bäume im Walde  
vor dem Herrn; denn er kommt,  
denn er kommt, zu richten das Erdreich.  
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit  
und die Völker mit seiner Wahrheit.

**Gemeinde (gesungen): „Ehr sei dem Vater...“**

**Gebet – Stille**

**Weihnachtsoratorium Kantate 2  
Nr. 10. - Sinfonia**

## Predigt

### Weihnachtsoratorium Kantate 2 Nr. 10. – 23.

#### Gebet – Vater unser

#### Gemeinsames Lied EG 24, 6 + 15



6. Des laßt uns al - le fröh - lich sein  
und mit den Hir - ten gehn hin - ein,  
zu sehn, was Gott uns hat be - schert,  
mit sei - nem lie - ben Sohn ver - ehrt.

15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,/ der uns schenkt  
seinen ein'gen Sohn./ Des freuet sich der Engel Schar/ und  
singet uns solch neues Jahr./

**Abkündigungen**

**Segen**

**J. S. Bach:**

**Fantasie (Pièce d'orgue) G-Dur BWV 572**

**Très vite ment – Gravement – Lentement**

Gottesdienst am Sonntag, 28. Dezember 2008  
10 Uhr, Friedenskirche Ludwigsburg  
Liturgie und Predigt: Prälat Hans-Dieter Wille, Heilbronn

---

J. S. Bach (1685 – 1750):  
Suite D-Dur BWV 1068 für Orchester  
III. Gavotte

Votum – Amen – Begrüßung

Gemeinsames Lied EG 30, 1 – 3



1. Es ist ein Ros ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart,  
wie uns die Al-ten sun-gen, von Jes-se kam die Art



und hat ein Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter



wohl zu der hal-ben Nacht.

2. Das Blümlein, das ich meine,/ davon Jesaja sagt,/ hat uns  
gebracht alleine/ Marie, die reine Magd;/ aus Gottes ewgem  
Rat/ hat sie ein Kind geboren,/ welches uns selig macht./

3. Das Blümlein so kleine,/ das duftet uns so süß;/ mit sei-  
nem hellen Scheine/ vertreibt's die Finsternis./ Wahr' Mensch  
und wahrer Gott,/ hilft uns aus allem Leide,/ rettet von Sünd  
und Tod./

**Psalmgebet – EG 763, Hymnus aus dem Johannes-Evangelium**

Im Anfang war das Wort,  
und das Wort war bei Gott,  
und Gott war das Wort.  
Dasselbe war im Anfang bei Gott.  
Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,  
und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.  
In ihm war das Leben,  
und das Leben war das Licht der Menschen.  
Und das Licht scheint in der Finsternis,  
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.  
Er kam in sein Eigentum;  
und die Seinen nahmen ihn nicht auf.  
Wie viele ihn aber aufnahmen,  
denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,  
denen, die an seinen Namen glauben,  
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,  
und wir sahen seine Herrlichkeit,  
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater,  
voller Gnade und Wahrheit.  
Und von seiner Fülle haben wir alle genommen  
Gnade um Gnade.

**Gemeinde (gesungen): „Ehr sei dem Vater...“**

**Gebet – Stille**

**Weihnachtsoratorium Kantate 3**

**Nr. 24. – 28.**

**Predigt zu Lukas 2, 15 - 20**

**Weihnachtsoratorium Kantate 2**

**Nr. 29. – 35.**

**Gebet – Vater unser**

Gemeinsames Lied EG 34, 1.3 mit Halleluja (siehe nächste Seite)



3. Jesu, wie soll ich dir danken?! Ich bekenne, daß von dir/  
meine Seligkeit herrührt,/ so laß mich von dir nicht wanken./  
Nimm mich dir zu eigen hin,/ so empfindet Herz und Sinn/  
Freude, Freude über Freude:/ Christus wehret allem Leide./  
Wonne, Wonne über Wonne:/ Christus ist die Gnadenson-  
ne./



### Abkündigungen

### Segen

J. S. Bach:  
Suite D-Dur BWV 1068 für Orchester  
IV. Bourée

**Gottesdienst an Neujahr, 1. Januar 2009**  
**10 Uhr, Kirche der Karlshöhe Ludwigsburg**  
**Predigt: Prälatin Gabriele Wulz, Ulm**  
**Liturgie: Pfarrer Dr. Dietmar Merz, Karlshöhe Ludwigsburg**

---

**J. S. Bach (1685 – 1750):**  
**Präludium C-Dur BWV 545/1 für Orgel**

**Votum – Amen – Begrüßung**

**Gemeinsames Lied EG 60, 1 - 5**

1. Freut euch, ihr lie - ben Chri - sten all,  
lob - sin - get Gott mit hel - lem Schall,  
ja singt und spielt aus Dank - bar - keit  
dem Herrn im Her - zen al - le - zeit,

2. daß er uns seinen liebsten Sohn/ herabgesandt vons Himmels  
Thron,/ zu helfen uns aus aller Not,/ zu tilgen Teufel, Sünd und  
Tod./

3. Du mein herzlichstes Jesulein/ wollst unser Herz und Sinn allein/ dabei erhalten stet und fest,/ daß du der recht Nothelfer bist;/

4. wollst uns auch dies angehend Jahr/ vor Leid behüten und Gefahr,/ auch Krankheit, Tod und Kriegesnot/ abwenden als ein gnäd'ger Gott,/  
5. auf daß dein Wort in diesem Land/ zunehm und wach ohne Widerstand,/ auch Friede, Treu, Gerechtigkeit/ befördert werd zu aller Zeit./

### **Psalmgebet – EG 705, Psalm 8**

Herr, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen,  
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge  
hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk,  
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst,  
und des Menschen Kind, daß du dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott,  
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk,  
alles hast du unter seine Füße getan:

Schafe und Rinder allzumal,  
dazu auch die wilden Tiere,

die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer  
und alles, was die Meere durchzieht.

Herr, unser Herrscher,  
wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

**Gemeinde (gesungen): „Ehr sei dem Vater...“**

**Gebet – Stille**

**Weihnachtsoratorium Kantate 4  
Nr. 36. - 39.**

**Predigt zu Lukas 2, 21**

**Weihnachtsoratorium Kantate 4  
Nr. 40. - 42.**

**Gebet – Vater unser**

**Gemeinsames Lied EG 58, 11 - 15**



12. Sei der Verlaßnen Vater,/ der Irrenden Berater,/ der Un-  
versorgten Gabe,/ der Armen Gut und Habe./

13. Hilf gnädig allen Kranken,/ gib fröhliche Gedanken/ den  
hochbetäubten Seelen,/ die sich mit Schwermut quälen./

14. Und endlich, was das meiste,/ füll uns mit deinem Gei-  
ste,/ der uns hier herrlich ziere/ und dort zum Himmel führe./

15. Das alles wollst du geben,/ o meines Lebens Leben,/ mir  
und der Christen Schare/ zum sel'gen neuen Jahre./

**Abkündigungen**

**Segen**

**J. S. Bach:  
Fuge C-Dur BWV 545/2 für Orgel**

**Gottesdienst am Sonntag, 4. Januar 2009**  
**10 Uhr, Kirche der Karlshöhe Ludwigsburg**  
**Predigt: Prälat Ulrich Mack, Stuttgart**  
**Liturgie: Direktor Pfarrer Frieder Grau, Karlshöhe Ludwigsburg**

---

**J. S. Bach (1685 – 1750):**  
**Präludium A-Dur BWV 536/1 für Orgel**

**Votum – Amen – Begrüßung**

**Gemeinsames Lied EG 72, 1 - 6**

1. O Je - su Chri - ste, wah - res Licht,  
er - leuch - te, die dich ken - nen nicht,  
und brin - ge sie zu dei - ner Herd,  
daß ih - re Seel auch se - lig werd.

2. Erfülle mit dem Gnadenschein,/ die in Irrtum verführet  
sein,/ auch die, so heimlich ficht noch an/ in ihrem Sinn ein  
falscher Wahn;/  
Amen

3. und was sich sonst verlaufen hat/ von dir, das suche du mit  
Gnad/ und ihr verwund't Gewissen heil,/ laß sie am Himmel  
haben teil./

4. Den Tauben öffne das Gehör,/ die Stummen richtig reden  
lehr,/ die nicht bekennen wollen frei,/ was ihres Herzens  
Glaube sei./

5. Erleuchte, die da sind verblind't,/ bring her, die sich von  
uns getrennt,/ versammle, die zerstreuet gehn,/ mach feste,  
die im Zweifel stehn./

6. So werden sie mit uns zugleich/ auf Erden und im Himmel-  
reich/ hier zeitlich und dort ewiglich/ für solche Gnade preisen  
dich./

#### **Psalmgebet – EG 765, Hymnus aus dem Kolosserbrief**

Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes,  
der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

    Denn in ihm ist alles geschaffen,  
    was im Himmel und auf Erden ist,  
das Sichtbare und das Unsichtbare,  
es seien Throne oder Herrschaften  
    oder Mächte oder Gewalten;  
    es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.

Und er ist vor allem,  
und es besteht alles in ihm.

    Und er ist das Haupt des Leibes,  
    nämlich der Gemeinde.

Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten,  
damit er in allem der Erste sei.

    Denn es hat Gott wohlgefallen,  
    daß in ihm alle Fülle wohnen sollte  
und er durch ihn alles mit sich versöhnte,  
es sei auf Erden oder im Himmel,  
    indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.

**Gemeinde (gesungen): „Ehr sei dem Vater...“**

**Gebet – Stille**

**Weihnachtsoratorium Kantate 5**

**Nr. 43. – 49.**

**Predigt zu Matthäus 2, 1 - 10**

**Weihnachtsoratorium Kantate 5**

**Nr. 50. – 53.**

**Gebet – Vater unser**

**Gemeinsames Lied EG 39, 1.3.6.7**



1. Kommt und laßt uns Chri - stus eh - ren,



Herz und Sin - nen zu ihm keh - ren;



sin - get fröh - lich, laßt euch hö - ren,



wer - tes Volk der Chri - sten - heit.

3. Sehet, was hat Gott gegeben:/ seinen Sohn zum ewgen  
Leben./ Dieser kann und will uns heben/ aus dem Leid ins  
Himmels Freud./

6. O du hochgesegnente Stunde,/ da wir das von Herzens-  
grunde/ glauben und mit unserm Munde/ danken dir, o Je-  
sulein./

7. Schönstes Kindlein in dem Stalle,/ sei uns freundlich, bring  
uns alle/ dahin, da mit süßem Schalle/ dich der Engel Heer  
erhöht./

### **Abkündigungen**

### **Segen**

**J. S. Bach:**  
**Fuge A-Dur BWV 536/2 für Orgel**

**Gottesdienst am Erscheinungsfest, 6. Januar 2009**  
**10 Uhr, Stadtkirche Ludwigsburg**  
**Liturgie und Predigt:**  
**Prälatin i. R. Dorothea Margenfeld, Ludwigsburg**

---

**J. S. Bach (1685 – 1750):**  
**Präludium C-Dur BWV 547/1 für Orgel**

**Votum – Amen – Begrüßung**

**Gemeinsames Lied EG 69, 1 - 4**



1. Der Mor-gen-stern ist auf - ge - drun-gen,



er leucht' da - her zu die - ser Stun - de



hoch ü-ber Berg und tie-fe Tal,



vor Freud singt uns der lie - ben En - gel



Schar.

2. »Wacht auf«, singt uns der Wächter Stimme/ vor Freuden  
auf der hohen Zinne:/ »Wacht auf zu dieser Freudenzeit!/  
Der Bräut'gam kommt, nun machet euch bereit!«/

3. Christus im Himmel wohl bedachte,/ wie er uns reich und  
selig machte/ und wieder brächt ins Paradies,/ darum er  
Gottes Himmel gar verließ./

4. O heiliger Morgenstern, wir preisen/ dich heute hoch mit  
frohen Weisen;/ du leuchtest vielen nah und fern,/ so leucht  
auch uns, Herr Christ, du Morgenstern!/  
Gemeinsames Lied EG 54

### **Psalmgebet – EG 740, Psalm 100**

Jauchzet dem Herrn, alle Welt!  
Dienet dem Herrn mit Freuden,  
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!  
Erkennet, daß der Herr Gott ist!  
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst  
zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.  
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen  
Vorhöfen mit Loben;  
danket ihm, lobet seinen Namen!  
Denn der Herr ist freundlich,  
und seine Gnade währet ewig  
und seine Wahrheit für und für.

**Gemeinde (gesungen): „Ehr sei dem Vater...“**

**Gebet – Stille**

**Schriftlesung Jesaja 60, 1 – 6**

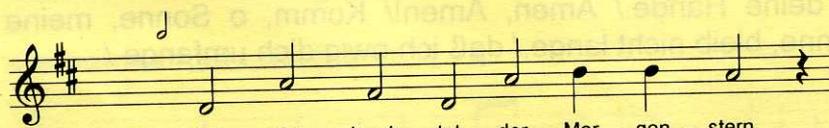
**Weihnachtsoratorium Kantate 6  
Nr. 54. – 59.**

**Predigt zu Matthäus 2, 7 – 12**

**Weihnachtsoratorium Kantate 6  
Nr. 60. – 64.**

**Gebet – Vater unser**

**Gemeinsames Lied EG 544, 1.4.7**



1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern,  
O gu - ter Hir - te, Da - vids Sohn,



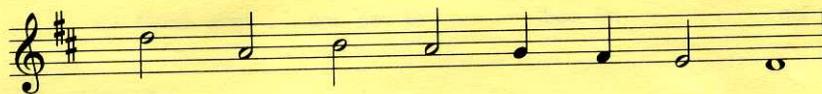
voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn uns herr - lich auf - ge -  
mein Kö - nig auf dem Him - mels - thron, du hast mein Herz um -



gan - gen! lieb - lich, freund - lich,  
fan - gen:



schön und präch - tig, groß und mäch - tig, reich an Ga - ben,



hoch und wun - der - voll er - ha - ben.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenlicht,/ wenn mich dein  
heilig Angesicht/ mit Freundlichkeit anblicket./ O Herr Jesu,  
mein trautes Gut,/ dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut/  
mich innerlich erquicket./ Nun ich bitt dich:/ Nimm mich  
Armen voll Erbarmen an mit Gnaden;/ auf dein Wort komm  
ich geladen./

7. Wie freu ich mich, Herr Jesu Christ,/ daß du der Erst und  
Letzte bist,/ der Anfang und das Ende!/ Du, der sein Leben  
für mich ließ,/ nimmst mich einst in dein Paradies;/ drauf faß  
ich deine Hände./ Amen, Amen!/ Komm, o Sonne, meine  
Wonne, bleib nicht lange,/ daß ich ewig dich umfange./

### **Abkündigungen**

### **Segen**

**J. S. Bach:**  
**Fuge C-Dur BWV 547/2 für Orgel**